



Medienmitteilung vom 15. März 2021

## Machbarkeitsstudie Trun Cultura empfiehlt etappiertes Vorgehen

**An der Gründungsversammlung vom 16. Januar 2020 hat der Vorstand des Vereins Trun Cultura ein Expertenteam beauftragt, die Machbarkeit eines Kulturzentrums von nationaler Ausstrahlung in Trun zu prüfen. Die im Januar 2021 dem Vereinsvorstand präsentierte Machbarkeitsstudie zeigt aus verschiedenen Blickwinkeln das Potenzial von «Trun Cultura» auf. Der Fachausschuss empfiehlt ein etappiertes Vorgehen mit realistischen Zielen.**

Zwei Voraussetzungen waren für die Prüfung der Machbarkeit gegeben: Der «genius loci» mit den bekannten Künstlerbrüdern Alois und Zarli Carigiet sowie Matias und Hendri Spescha dienten als inhaltliche Ausgangsbasis für eine zeitgemässe künstlerische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen. Zudem waren der Trägerschaft drei denkmalwürdige Bauten in Trun als Inszenierungsorte für ein solches Zentrum angetragen worden: die Brandruine Casa Carigiet, Geburtshaus von Alois und Zarli Carigiet, sowie die unter nationalem Denkmalschutz stehende Casa Desax und Teile der ehemaligen Tuchfabrik.

Der Fachausschuss hat im Laufe des letzten Jahres die gestellte Aufgabe unter Einbezug lokaler und regionaler Akteure wahrgenommen und die Ergebnisse am 9. Januar 2021 dem Vereinsvorstand präsentiert. Die Studie zeigt aus verschiedenen Blickwinkeln das Potenzial von «Trun Cultura» auf und empfiehlt ein etappiertes Vorgehen mit realistischen Zielen. Der Vorstand hat diese Empfehlungen angenommen und die ersten Entscheidungen für die Umsetzung gefällt:

- In Teilen der ehemaligen Tuchfabrik soll im Frühjahr 2022 das Schaudepot «Spazi Spescha» für den künstlerischen Nachlass von Matias Spescha eingerichtet werden.
- Die unter kantonalen Denkmalschutz gestellte Casa Carigiet soll wieder aufgebaut und als Museumszentrum der Brüder Alois und Zarli Carigiet im Jahr 2024 eröffnet werden. Dafür wird eine Baukommission gebildet.
- Die Casa Desax als Literatur- und Musikhaus sowie als Künstlerresidenz und Hotelbetrieb rundet die Vision Trun Cultura auf ideale Weise ab, bedarf aber noch weiterer Abklärungen bis im Herbst 2021.

Um solide Strukturen für die Realisation dieser Teilprojekte zu schaffen, wurde zudem entschieden, den Vereinsvorstand durch juristische, finanzielle und kuratorische Kompetenzen zu stärken, ein Patronatskomitee mit namhaften Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wirtschaft zu bilden sowie eine Geschäftsstelle für die Umsetzung und den Betrieb der Teilprojekte aufzubauen.

Die vorliegenden Grobkostenschätzungen für Investition und Betrieb dienen als Ausgangsbasis für die Mittelbeschaffung, die für den Wiederaufbau der Brandruine und die museale Einrichtung der Casa Carigiet, aber auch für das Schaudepot «Spazi Spescha» mit dem umfangreichen künstlerischen Nachlass von Matias Spescha benötigt werden. Weitere Eigenmittel sollen durch Mitgliederwerbung und Sammelaktionen generiert werden. Eine unterstützende Mitgliedschaft und das Engagement vieler sind zur Verwirklichung der Vision Trun Cultura willkommen.

Weitere Informationen: [trun-cultura.ch](http://trun-cultura.ch)  
Download Machbarkeitstudie: [trun-cultura.ch/studie](http://trun-cultura.ch/studie)

### **Mitglieder Fachausschuss**

**Lisa Schmidt-Candinas** vertritt den Vorstand von Trun Cultura im Fachausschuss und ist zuständig für Koordination und Partnerkontakte. Sie ist Präsidentin der Stiftung OGNA, Redaktorin des Calender Romontsch, ehemalige Sekundarlehrerin in Trun.

**Simon Berger** ist Leiter der kantonalen Denkmalpflege Graubünden. Er begleitet Planung und Wiederaufbau der Casa Carigiet und der weiteren Bauten nach denkmalpflegerischen Kriterien.

**Remo Derungs** ist Architekt und Ausstellungsgestalter mit grosser Erfahrung im Bereich Museumsbau und -einrichtung. Er leitet die Baukommission, entwirft mit seinem Team das bauliche Konzept, erstellt die Pläne bis zur Baueingabe und begleitet Wiederaufbau, Renovation und Einrichtung der Gebäude. [gasserderungs.ch](http://gasserderungs.ch)

**Kajo Bächle** leitet die Werbeagentur CLUS in Chur und ist bei Trun Cultura für Kommunikation und Marketing zuständig. Er sorgt mit seinem Team für die digitale und analoge Bekanntmachung der Trun Cultura-Projekte. [clus.ch](http://clus.ch)

**Peter Fischer** ist Kurator, Kunst- und Musikwissenschaftler, ehemaliger Leiter des Zentrums Paul Klee in Bern und des Kunstmuseums Luzern. In Absprache mit allen Kulturträgern erarbeitet er ein Ausstellungs- und Betriebskonzept für die Casa Carigiet und für die weiteren Häuser. [p-fischer.ch](http://p-fischer.ch)

**Thomas Imboden** ist Kulturmanager und Fundraiser mit Wurzeln in Trun und Initiant von Trun Cultura. Er organisiert als OGNA-Stiftungsrat Events in der begehbaren Skulptur von Matias Spescha. Als Fachausschuss-Leiter ist er für die Finanzierung der Trun Cultura-Projekte zuständig. [crossculture.ws](http://crossculture.ws)

*Bildlegende zu Bild «Trun\_Cultura\_01\_Fachausschuss\_c\_Yanik\_Buerkli\_CLUS\_AG.jpg»:*

*Peter Fischer, Lisa Schmidt-Candinas, Simon Berger, Remo Derungs, Thomas Imboden, Kajo Bächle (v.l.n.r.)*

## **Vorstand Verein Trun Cultura**

Domenica Carigiet, Co-Präsidentin  
Toni Carigiet, Co-Präsident  
Lisa Schmidt-Candinas, Aktuarin  
Susanne Hollenstein, Kassiererin  
Seraina Fanger, Beisitzerin  
Venice Spescha, Beisitzerin  
Daniel Tuor, Beisitzer (Präsident Trun Turissem)  
Erika Cavegn-Pfister, Beisitzerin (Kulturkommission Trun)

## **Kontakt Medien**

CLUS AG  
Werbeagentur  
Anita Willi  
Tittwiesenstrasse 21  
CH-7000 Chur

T +41 81 250 64 38  
anita.willi@clus.ch  
clus.ch